

# **Die Marte Meo Methode**

Literaturarbeit 2016

Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Zizers

Igor Jovic  
Bi15

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
1 Kommentierte Textwiedergabe .....	3
1.1 Einführung in das Buch die Marte Meo Methode.....	3
1.2 Kurzübersicht .....	4
1.3 Zusammenfassung des Buches die Marte Meo Methode.....	4
1.3.1 Kapitel 1, Interview .....	4
1.3.2 Kapitel 2, Was ist Marte Meo.....	4
1.3.3 Kapitel 3, Theoretische Grundlagen der Marte Meo Methode.....	5
1.3.4 Kapitel 4 Grundhaltung der Marte Meo Methode .....	11
1.3.5 Kapitel 5, Die Marte Meo Ausbildung .....	11
1.3.6 Kapitel 6, Nachhaltigkeit .....	12
1.3.7 Kapitel 7, Wichtige Aspekte bei der Umsetzung der Marte Meo Arbeit.....	13
1.3.8 Kapitel 8, Marte Meo anhand von Fallbeispielen .....	13
1.3.9 Kapitel 9, Erfahrungsberichte aus der Praxis.....	14
2 Zusätzliche thematische Vertiefung.....	14
2.1 Marte Meo versus Arbeitszufriedenheit.....	15
2.2 Marte Meo versus Entwicklungsunterstützung im medizinischen Alltag .....	16
3 Schlussteil.....	17
3.1 Wertung des Buches .....	17
3.2 Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte.....	17
3.3 Fachliche Schlussfolgerung .....	17
3.4 Persönliche Schlussfolgerung.....	17
3.5 Ausblick.....	18
3.6 Metakognition.....	18
Schluss.....	18
Literaturverzeichnis .....	19
Eigenständigkeitserklärung.....	19

## **Einleitung**

Ich habe mich für das Buch die Marte Meo Methode entschieden, weil es bei uns in der Institution ein sehr aktuelles Thema ist. Ausserdem habe ich vor kurzem eine Weiterbildung im Bereich der Anwendung von Marte Meo zum Practitioner gemacht. Sehr oft kommt es in der der Pflege, wie auch bei der Betreuung und Begleitung von Menschen zu Schwierigkeiten, in welchen wir nicht mehr weiter kommen. Da ich dies schon oft selbst erlebt habe und einen kleinen Einblick in diese Methode bekommen habe, wollte ich mehr darüber erfahren. Es ist für mich ein hoch spannendes Thema und auch eine Chance, sich etwas mehr damit auseinanderzusetzen. Aus diesem Grund habe ich dieses Buch für meine Literaturarbeit ausgewählt.

In einem ersten Teil dieser Literaturarbeit werden Informationen zu den beiden Autorinnen, dem Ziel und dem Zweck dieses Buches sowie etwas über die Begründerin aufgeführt. Den Hauptteil der Arbeit bilden die Kurzübersicht, die Zusammenfassung und eine Zusammenfassung von zwei zusätzlichen Quellen. Zu den zwei zusätzlichen Quellen wird der thematische Zusammenhang differenziert dargestellt. Der Schlussteil dieser Literaturarbeit besteht aus der Wertung des Buches, der Fachlichen Schlussfolgerung, der Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte wie auch aus einer persönlichen Schlussfolgerung. Dabei werden die persönlichen Erkenntnisse und der Lernprozess aufgezeigt.

Das Ziel dieser Literaturarbeit ist die Zusammenfassung und die kritisch differenzierte Bewertung des Buches zum Thema unterstützte Kommunikation eines bildbasierten Konzeptes. Der Vergleich mit zwei weiteren Quellen wird dabei miteingeschlossen.

## **1 Kommentierte Textwiedergabe**

### **1.1 Einführung in das Buch die Marte Meo Methode**

Das Buch die Marte Meo Methode wurde von den beiden Autorinnen Claudia Berther und Dr. med. Therese Niklaus Loosli geschrieben. Claudia Berther ist dipl. Pflegefachfrau HF, Marte Meo Supervisorin und Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis inkl. Zusatzmodul in der Elternbildung. Sie bildet Fachleute verschiedener Berufsrichtungen, wie zum Beispiel soziale und pädagogische Bereiche, in der Anwendung von Marte Meo in allen Ausbildungsstufen aus. Dr. med. Therese Niklaus Loosli ist freiberuflich als Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Systemtherapeutin und als Hochschuldozentin tätig. Als lizenzierte Marte Meo Supervisorin bildet sie an Hochschulen und Institutionen Marte Meo in allen Stufen aus. Ausserdem bietet sie Videofallsupervisionen an und ist auf den Alters- und Demenzbereich spezialisiert. Nach diversen Fachtagungen und Vorträgen kam Herr Georg vom Verlag Hogrefe auf die beiden Autorinnen zu und bekundete sein Interesse an einem Buch. Dadurch entschlossen sich die beiden Supervisorinnen gemeinsam dieses Buch zu schreiben. Es dient vor allem als zusätzliches Instrument in der täglichen Arbeit mit Menschen. Dieses bildbasierte Konzept der unterstützen Kommunikation richtet sich vor allem an Fachleute in den Bereichen

Pflege, Betreuung sowie auch sozialen und pädagogischen Bereichen. Jedoch kann diese Methode sehr vielfältig eingesetzt werden.<sup>1</sup>

## **1.2 Kurzübersicht**

Marte Meo ist eine Kommunikations- und Videoanalyse- Methode, welche von der niederländischen Pädagogin Maria Arts entwickelt wurde. Mit dieser Methode lassen sich Potenziale von Menschen aus eigener Kraft entwickeln. Dabei wird mit kurzen Videosequenzen gearbeitet, welche mit den Teilnehmenden analysiert werden. Das Buch beschreibt die Grundlagen und Hintergründe sowie die Einsatzmöglichkeiten dieser Methode. Ausserdem wird darin beschrieben, wie die Marte Meo Methode Klienten orientiert eingesetzt werden kann. Es beschreibt, wie man besondere Beziehungs- und Begegnungsmomente von Betreuungspersonal mit Klienten und ihren Angehörigen nutzen und belohnen kann.

## **1.3 Zusammenfassung des Buches die Marte Meo Methode**

### **1.3.1 Kapitel 1, Interview**

Im ersten Kapitel dieses Buches geht es um die Begründerin der Marte Meo Methode, Maria Arts. Sie erzählt dabei anhand eines Interviews, wie die Methode entstanden ist und was Marte Meo überhaupt ist.

Den Namen Marte Meo findet man im Lateinischen, wobei eine der Bedeutungen die Begründerin direkt ansprach. Aus eigener Kraft. Es ist natürlich nicht in allen Bereichen möglich dies genauso wiederzugeben, jedoch gibt Marte Meo die Möglichkeit, wahrzunehmen was unser gegenüber alleine kann. Marte Meo soll das Leben von Fachpersonal in sozialen Institutionen erleichtern. Die Ansätze dafür wurden durch achtsame Beobachtung bei Interaktionen zwischen Menschen gelegt. Es wurden natürlich auch Ansätze aus der Validation nach Nicole Richards ergänzt und erweitert. Marte Meo zeigt anhand von Videosequenzen, aus gewöhnlichen Alltagssituationen heraus, wie sich die Kommunikation von den Beteiligten entwickeln kann.<sup>2</sup>

Der Schlussteil des Interviews ist voll und ganz auf die Pflege im Alters- und Demenzbereich ausgelegt.

### **1.3.2 Kapitel 2, Was ist Marte Meo**

„Marte Meo ist eine videobasierte Methode die hilft, unterstützende Kommunikations- und Interaktionsfähigkeiten zwischen den Beteiligten wahrzunehmen, zu trainieren und weiterzuentwickeln.“<sup>3</sup> In den 70er Jahren wurde diese Methode von Maria Aarts in den Niederlanden gegründet. In erster Linie war das Ziel, Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen Informationen weiterzugeben, welche sie verstehen und den Kindern in der Entwicklung nützen. Wichtig ist dabei die

---

<sup>1</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 239 / persönliches Gespräch Igor-Claudia Berther

<sup>2</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 21-29

<sup>3</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 31

Grundhaltung der Methode, dass Menschen aus eigener Kraft sich weiterentwickeln. Durch die 40 Jahre Erfahrung, welche Maria Aarts mitbringt und weitergibt, ist es möglich das Potential und die Ressourcen zu fördern. Das Netzwerk Marte Meo ist in stetigem Wachstum und somit in 41 Ländern vertreten. Ziel dabei ist es, mit der Videounterstützten Methode differenziert alltägliche Interaktionen wahrzunehmen und bewusst zu nutzen.<sup>4</sup>

### **1.3.3 Kapitel 3, Theoretische Grundlagen der Marte Meo Methode**

Nachdem im vorhergehenden Kapitel erklärt wurde, was Marte Meo bedeutet und ist, werden in diesem Kapitel nun die Grundlagen für die Arbeit mit dieser Methode gelegt. Ein wichtiger Hinweis am Anfang: Wesentliche Aussagen dieses Buches werden konkret anhand von Filmsequenzen auf der beiliegenden DVD beschrieben.<sup>5</sup>

#### **1.3.3.1 Grundlegendes 3.1**

Wesentliche Punkte beziehen sich darauf, dass es sehr wichtig ist einen guten Anschluss zum Klienten zu finden und eine positive Atmosphäre zu schaffen. Besonders in der Alterspflege ist es wichtig, dass das Tempo dem Klienten angepasst wird und die Arbeit bewusst gestaltet wird.<sup>6</sup>

Bei der Methode Marte Meo wird unterschieden zwischen strukturierten Situationen und freien Situationen. Die strukturierten Situationen sind angeleitete Situationen, mit welchen ein Ziel erreicht werden soll. Durch das Element des positiven Leitens, kann eine angeleitete Situation durch Kommunikation unterstützt werden, um das Ziel zu erreichen. Bei den freien Situationen ist es sehr wichtig keine Ziele zu setzen, sondern seinem gegenüber Zeit zu schenken. Durch diese kurzen Sequenzen werden die Klienten in ihrer Persönlichkeit wahrgenommen und können unterstützt werden, zum Beispiel selbstsicherer zu werden. Die wichtigsten Elemente der freien Situation sind ein freundliches Gesicht, Anschluss finden, Zeit geben und warten, dem Klienten folgen, benennen von Handlungen, Freude gemeinsam teilen und Happ-Happ Momente (Happ-Happ Momente werden auf S. 8 erklärt.). Natürlich beinhaltet die Basis des Ganzen eine positive Atmosphäre und eine interessierte Grundhaltung.<sup>7</sup>

#### **1.3.3.2 Instrumente der Marte Meo Methode 3.2**

Die Videointeraktionsanalyse wird als Instrument der Selbstreflexion beschrieben. Dabei ist es sehr wichtig die Elemente Aktion-Reaktion zu nutzen und bewusst zu lernen, mit diesen kleinen Elementen umzugehen. Die kurzen Sequenzen werden in kleinen Abschnitten angeschaut und immer wieder gestoppt. Es ist jedoch sehr wichtig, dass während der Auswertung nicht negative Dinge versucht werden zu

---

<sup>4</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 31

<sup>5</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 33

<sup>6</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 33-35

<sup>7</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 36-39

werten, sondern das was man gut gemacht hat und was man nächstes Mal besser machen kann. Um das Ganze optimal anwenden zu können, gibt es das sogenannte 3W-Beratungssystem. Dabei gilt zu beachten: wann kann das Personal etwas tun, was genau kann das Personal tun, wozu es dies tut. Das Wozu wird dabei immer an den jeweiligen Mitarbeiter angepasst. In Folgefilmen, welche in der Regel einige Wochen nach dem ersten Film gedreht werden, wird das Erlernte angewandt. Das Pflegepersonal setzt die besprochenen Elemente des Marte Meo bewusst ein. Dadurch werden die Zwischenschritte bewusst abgeschlossen und in sehr kleinen Sequenzen analysiert. Durch das ressourcenorientierte Analysieren sind sehr schnelle Fortschritte zu erkennen.<sup>8</sup>

### 1.3.3.3 Unterstützendes Kommunikations- und Interaktionsverhalten 3.3

Anhand des Elementes der unterstützten Kommunikation kann wesentlich dazu beigetragen werden, eine positive Atmosphäre zu schaffen. Dabei können in Film-basierten Trainings die intuitiv angewendeten Elemente und die Wirkung auf den Klienten aufgezeigt werden. „Mittels kurzer Filmsequenzen kann Mitarbeitenden oder Angehörigen gezeigt werden, wie viel innerhalb von Sekunden zwischen zwei Menschen geschieht.“<sup>9</sup> Ein Beispiel dafür ist, dass bevor in einer Situation das eigene Handeln benannt wird, schon einige andere Elemente geschehen sind. Als erstes kommt der Anschluss zum jeweiligen Klienten, was z.B. schon durch die Begrüssung und das Fragen nach dem Befinden gegeben ist. Die nächsten Elemente, welche folgen, sind das Vorhersagbar-Sein und das Timing and Tuning. Das Vorhersagbar-Sein meint hier das Orientieren des Klienten, zum Beispiel dass es in einer halben Stunde Abendessen gibt. Beim Timing and Tuning ist es wichtig, dass das Tempo auf die Situation und den Klienten angepasst ist. Weiter ist zu beachten, dass man ein freundliches Gesicht macht und der Tonfall angemessen und motivierend ist.<sup>10</sup>

Es ist sehr wichtig, dass die Klienten wahrgenommen werden und Signale gelesen werden, zum Beispiel wie es dem Klienten geht oder das Achten auf nonverbale Kommunikation. Wird dies gut beherrscht, können die verschiedenen Elemente gezielter den Bedürfnissen entsprechend angepasst werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass alle Elemente von Anfang an gut ausgeführt werden. Dies beginnt schon beim Anschluss finden, was bedeutet, dass man in Kontakt ist mit dem Klienten oder auch einem Mitmenschen. Dies kann durch Worte, Töne, Berührungen aber auch durch das Benennen von Gefühlen und Handlungen oder einem Lächeln erfolgen. Dadurch fühlt sich das Gegenüber wahrgenommen und es ermöglicht eine Verbundenheit zwischen den Beteiligten und der Situation. Dem Betreuungspersonal ist es oftmals auch nicht bewusst, dass es einen sehr ernsten oder besorgten Gesichtsausdruck hat. Dies kann beim Klienten zu Verunsicherungen führen und hat einen grossen Einfluss auf die Interaktion zwischen den beiden Seiten. Deshalb ist ein gutes und freundliches Gesicht sehr viel wert und es kann den Alltag erleichtern. Es trägt zu einer positiven Atmosphäre bei und es motiviert, um weiterzumachen und dranzubleiben.<sup>11</sup>

---

<sup>8</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 40-47

<sup>9</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 48

<sup>10</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 48-50

<sup>11</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 51

Zwei weitere zentrale Punkte sind das Warten und das Folgen. Beim Warten handelt es sich meistens nur um kurz investierte Zeit, um zu überprüfen und zu folgen, ob das Gesagte beim Gegenüber angekommen ist. Mit dem Element Warten wird vor, während oder nach einer Handlung dazu beigetragen, dass das Klientel möglichst selbständig sein kann und wo allenfalls zusätzliche Unterstützung nötig ist. Mit dem Element Folgen ist es möglich auf die Bedürfnisse einzugehen und den Klienten besser kennenzulernen. Aus Erfahrungen zeigt sich, dass es sich lohnt, lange genug zu folgen. Dadurch können Missverständnisse oder zu frühes Eingreifen in die Situation entstehen. Die Klienten können sich dadurch missverstanden oder in ihrem Selbstwert verletzt fühlen und zum Beispiel aggressiv reagieren.<sup>12</sup>

Das Benennen ist nicht nur in der Entwicklung von Kindern ein zentraler Punkt, sondern auch in der Betreuung von allen Menschen. Im Element Benennen wird zwischen zwei Arten unterschieden, dem Benennen der eigenen Handlung und dem Benennen der Handlung des Klienten. Durch das Benennen der eigenen Initiative bekommt der Klient Struktur, ist orientiert und weiss, was als nächstes geschieht. Ausserdem hilft das Benennen dem Klienten zu kooperieren und mitzuhelfen oder gibt ihm die Möglichkeit sich auf die Situation einzustellen. Je mehr der Klient eingeschränkt ist, sei dies körperlich oder geistig, desto wichtiger ist das Benennen der nächsten Handlung. Dies gibt die Möglichkeit zu erkennen, dass jemand da ist und dass etwas um ihn herum geschieht. Beim Benennen der Handlung des Klienten wird ihm ermöglicht, sich selbst und die Umwelt besser wahrzunehmen. Dadurch erhalten die Klienten eine Orientierung, mit was sie gerade beschäftigt sind und können die Tätigkeiten aus eigener Kraft weiterführen. Auch in schwierigen Situationen oder bei unruhigen Personen kann Benennen Positives bewirken. Es hilft dem Klienten zu registrieren, was er in diesem Augenblick gerade tut. Dies führt dann dazu, dass der Klient eine Handlung weiterführt oder sie eben unterlässt. Dadurch wird ihm die Möglichkeit gegeben selbstbestimmter in einer Situation zu reagieren. Ein weiterer wichtiger Punkt dabei ist, die richtige Fragestellung anzuwenden. Wenn der Klient am Abend gefragt wird, ob er in sein Zimmer begleitet werden darf, um ihm bei der Abendtoilette zu helfen und er mit einem Nein antwortet, sind Konflikte schon vorprogrammiert. In einer solchen Situation wäre es besser, dem Klienten eine Auswahl zu stellen, wie zum Beispiel, ob man ihm zuerst beim Zähneputzen helfen sollte oder er lieber erst sein Pyjama anziehen möchte. Aus diesem Grund ist es wichtig, je eingeschränkter ein Bewohner ist, desto wichtiger ist es, weniger Fragen zu stellen. Es gelingt dem Bewohner deutlich besser zu kooperieren, wenn man ihm die nächsten Schritte benennt. Die Situation wird dadurch vorhersehbar, der Bewohner erhält die nötige Orientierung und das Personal signalisiert so, wer die Leitung hat. Durch die Beachtung dieser Punkte ist es auch möglich einsame und isolierte Menschen aktiv miteinander zu verbinden. Eine Hilfestellung kann dabei sein über alltägliche Dinge zu sprechen, sei dies das Wetter oder sonstige alltägliche Themen. Dadurch wird ein guter Anschluss ermöglicht und es wird zu einer entspannten Situation führen.<sup>13</sup>

---

<sup>12</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 52-53

<sup>13</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 54-58

Weitere wichtige Elemente sind die Schritt-für-Schritt Anleitung und das Timing und Tuning. Die Schritt für Schritt Anleitung hilft dem Klienten, sich zu orientieren und ermöglicht so dem Betreuungspersonal wahrzunehmen, wie viel Unterstützung er benötigt. Ganz wichtig dabei ist aber auch das Tempo dem Bewohner entsprechend anzupassen, was durch Folgen zu erkennen ist. Dabei sollte man beachten, dass man informiert und nicht korrigiert. Durch eine gezielte Anleitung können Korrekturmomente behoben werden und sich positiv auf den Selbstwert des Klienten auswirken. Funktioniert dies alles, sollte man dem Klienten regelmässig Bestätigung geben und ihn motivieren. Das Bestätigen ist in der Pflege und Betreuung ein sehr zentraler und wichtiger Punkt, welcher nicht wegzudenken ist. Dabei sollte man nicht vergessen, mit dem Klienten auch Freude zu teilen. Sich gemeinsam zu freuen und zu lachen bewirkt eine positive Atmosphäre und gibt dem Klienten die emotionale Botschaft, dass er wichtig ist, wahrgenommen wird und sich jemand mit oder über ihn freut. Der Begriff Happ-Happ Momente wurde von Maria Aarts aus dem niederländischen hapjes, was für Häppchen steht, abgeleitet. Es bedeutet, dass man sich die schönen und gelungenen Augenblicke aus dem täglichen Leben bewusst macht und daraus Kraft und Energie schöpft um weiterzumachen.<sup>14</sup>

Es ist sehr wichtig sich in die Lage eines Klienten versetzen zu können und seine Situation zu verstehen. Täglich mit den eigenen Defiziten konfrontiert zu sein und abhängig vom Betreuungspersonal zu sein, kann sehr oft am Selbstwertgefühl nagen. Dadurch äussert sich beim Bewohner sehr oft ein herausforderndes Verhalten. Daher sollte man zwingend die Ressourcen der Klienten nutzen und ihnen das Gefühl vermitteln, gebraucht zu werden. Mit der Marte Meo Methode hat man die Möglichkeit, dabei die Kraft der Bilder zu nutzen. Zu sehen, wie in einer Videoanalyse innerhalb kurzer Zeit der Gesichtsausdruck des Bewohners aufhellt oder wie man sich gemeinsam freuen konnte, sind sehr wertvolle Momente. Diese Momente sollte man nutzen um neue Kraft zu schöpfen. Zusammengefasst sind folgende Elemente von Bedeutung, um positive Atmosphären zu schaffen. Ein guter Anschluss mit einem freundlichen Gesicht, Benennen, Folgen und Warten, Schritt für Schritt Anleitung, Timing und Tuning, Bestätigen, Freude teilen und Happ-Happ Momente.<sup>15</sup>

#### **1.3.3.4 Videounterstützte Beratung nach Marte Meo 3.4**

Um eine Videosequenz auszuwerten, wird ein sogenanntes Review gemacht. Anhand der ausgesuchten Szenen, lassen sich durch kleinschrittiges Abstoppen während einer Interaktion die Aktionen und Reaktionen der gefilmten Person sichtbar und erkennbar machen. Beraten wird schliesslich im sogenannten 3W-Beratungssystem Wann, Was und Wozu. Dieses System gilt als Leitfaden der ganzen Beratung. Zu jedem Review gehört auch der nächste Arbeitsschritt, respektive der nächste Entwicklungsschritt. Dabei besteht das Ziel darin, die Wahrnehmung des jeweiligen Partners zu trainieren und zu sensibilisieren. Durch die Möglichkeit zu stoppen oder zurückspulen zu können, was im Alltag nicht möglich ist, bietet sich die Chance, eigene Ressourcen zu erkennen und in einer nächsten Handlung dies bedürfnisorientiert einzusetzen. Um das Review reibungslos durch-

---

<sup>14</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 59-61

<sup>15</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 62-64



führen zu können, braucht es natürlich auch eine Checkliste. Als aller erstes ist es wichtig mit den technischen Geräten umgehen zu können, da das Abspielen von Filmen von zentraler Bedeutung ist. Eine gute Vorbereitung, das Einstellen der Geräte und ein Funktionstest sollten daher im Vorfeld gemacht werden. Der Einstieg selbst sollte emotional gestaltet werden. Das bedeutet, dass eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden sollte und man sich genug Zeit nehmen sollte, um einen guten Anschluss zu finden. Dabei sollte man auf den eigenen Ton und die Gesten achten. Empfängt man den Review-Partner wohlwollend und freundlich, hilft es die Nervosität zu senken. Ein klarer Anfang und die Orientierung, dass die Beratung beginnt, helfen dem Partner zusätzlich. Störfaktoren, wie zum Beispiel ein Piepser oder ein Telefon sollten von Anfang an beseitigt werden. Somit sind günstige Bedingungen für das Gespräch geschaffen und alle Beteiligten können sich auf das Wesentliche konzentrieren. Der Sitzplatz sollte so gewählt werden, dass die beratende Person den Bildschirm und den Review Partner so im Blick hat, dass sie sich nicht abdrehen muss. Der Ablauf des Review Prozesses ist für den Partner von Bedeutung. Dabei erhält er Informationen über die Länge der Beratung, Erklärungen und Begründungen, dass nur kurze Sequenzen gezeigt werden und die Erklärung, dass am Schluss anhand einer Filmsequenz besprochen wird, welcher Entwicklungsschritt als nächstes folgt und welches der passende Arbeitsschritt dafür ist. Der Ablauf wird Schritt für Schritt benannt. Offene Fragen, Wünsche oder Sorgen werden wiederholt und besprochen. Durch die sorgfältige Auswahl der Ausschnitte können die Informationen vermittelt werden, welche von Bedeutung sind. Der Review Partner sollte angeschaut werden, wenn mit ihm gesprochen wird. Das Stoppen im richtigen Moment erfordert eine hohe Konzentration und die Gefahr besteht darin, dass zum Bildschirm geredet wird. Nach dem geben einer Information wird auf die Reaktion des Partner gewartet. Dies ist wichtig damit der Partner genügend Zeit hat es zu verarbeiten. Durch das Schenken von Aufmerksamkeit kann man gezielter auf den Partner eingehen. Besondere Achtung sollte dabei der emotionalen Initiative des Partners geschenkt werden. Dabei erkennt man, ob der Partner verunsichert, beunruhigt, erleichtert oder froh ist. Dadurch können auch Gefühle benannt werden. Zu jedem Thema sollte man einen klaren Anfang und ein klares Ende setzen. Wichtig ist auch die Benennung des eigenen Handelns. Die Informationen sollten in präziser und verständlicher Sprache erfolgen. Am Ende einer Sitzung fasst die beratende Person die Hauptpunkte zusammen und wiederholt Arbeitspunkte anhand eines Beispiels.<sup>16</sup>

### **1.3.3.5 Die Kraft der Bilder 3.5**

Angehörige, wie auch das Betreuungspersonal investieren viel Energie und Zeit in ihre Arbeit. Positive und gelungene Momente tragen dazu bei, Kraft zu schöpfen und weiter zu machen. Dies erreicht man am besten durch die Happ Happ Momente. Wenn Klienten Anweisungen oder Anregungen gegenüber dem Betreuungspersonal äussern, kann dies schnell als Kritik gewertet werden, was zu Spannungen führt. Als beratende Person kann man anhand gezielter Auswahl des Bildmaterials dazu beitragen, die Zusammenarbeit konstruktiv zu unterstützen.<sup>17</sup>

---

<sup>16</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 65-70

<sup>17</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 71

### **1.3.3.6 Die Botschaft hinter herausforderndem Verhalten 3.6**

Die Filmsequenzen bieten eine wertvolle Unterstützung, wenn es darum geht die Botschaft hinter herausforderndem oder auffälligem Verhalten zu erkennen. Ein Beispiel dafür wäre ein Patient, welcher sich nach einer Hirnblutung nur noch mit Schreien äussern kann. Für das Pflege- und Betreuungspersonal klingen alle Schreie gleich. Bei genauerem Hinhören sind aber grosse Unterschiede zu erkennen. In den Filmsequenzen sind nicht nur die Schreie zu hören, sondern auch die Mimik und die Initiativen der Klienten zu sehen. Dadurch ist es möglich, anhand des Films den Klienten besser kennenzulernen und seine Interaktionen zu deuten.<sup>18</sup>

### **1.3.3.7 Bildbasierte Anwendungsbereiche von Marte Meo 3.7**

Bei der Einführung von neuen Mitarbeitern ist der Einsatz von Marte Meo besonders interessant. Ohne grosse Vorkenntnisse können Fachkräfte verschiedenster Qualifikationen sehr schnell in die Sprache und Haltung der Institution eingeführt werden. Informationen, welche gleichzeitig mit Bildern vermittelt werden, lassen sich viel besser Abspeichern. Auch Angehörige können sehr gut durch diese bildbasierte Methode eingeführt und beraten werden. Viele Angehörige übernehmen die Betreuung ihrer Eltern oder Ehepartner, was vielfach zu Erschöpfung führt. Sie werden mit Persönlichkeitsveränderungen konfrontiert und damit, dass die einfachsten fachten Dinge nicht mehr erledigt werden können.<sup>19</sup>

Durch positives Leiten und das Wann, Was und Wozu, wird Hilfe bei der Kooperation geschaffen. Dabei ist es wichtig, in solchen Momenten dem Klienten nicht zu sagen, was er nicht tun soll, sondern anstelle davon, was er machen kann oder soll. Dabei sollte auch automatisch der nächste Schritt benannt werden und die Signale gelesen werden, welche man erhält. Auch in diesem Fall sind Bestätigungen von grosser Bedeutung und verhelfen zu einem positiven Gesamtergebnis. Nicht zu vergessen ist dabei die Kraft der Bilder.<sup>20</sup>

Marte Meo ist auch eine gute Methode, um Lernende zu beraten und zu Begleiten. Dabei erhalten sie wertvolle Inputs und Hilfestellungen für den Pflege- und Betreuungsalltag. Marte Meo kann sowohl betriebsintern, wie auch an Schulen oder im Ambulanten Bereich angewendet werden. Dabei kann die Methode als ganze Ausbildung in Pflegeschulen integriert werden oder auch nur themenbezogen behandelt werden. Betriebsintern werden hauptsächlich ganze Aus- und Weiterbildungen angeboten und vermittelt. Da es relativ zeitaufwändig ist und über einen längeren Zeitraum vermittelt wird, ist Eigeninitiative gefragt.<sup>21</sup>

---

<sup>18</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 72

<sup>19</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 73-74

<sup>20</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 75-78

<sup>21</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 79-83

### **1.3.4 Kapitel 4 Grundhaltung der Marte Meo Methode**

Das Kapitel 3 beschäftigte sich hauptsächlich mit den theoretischen Grundlagen der Marte Meo Methode und deren Auswirkung. In diesem Kapitel wird die Grundhaltung der Methode beschrieben. Dies vor allem im Bereich der Lösungs- und Ressourcenorientierung.

Einige Aspekte der Grundhaltung besagen, dass Marte Meo ermutigt, dem Gegenüber Veränderungspotential zutraut, lösungsorientiert und nicht ursachenorientiert ist, und geht davon aus, dass in jedem Menschen eine Goldmine existiert.<sup>22</sup> Diese Grundhaltung zeigt, dass die Methode lösungs- und ressourcenorientiert arbeitet. Wenn das Betreuungspersonal gelernt hat mit den Marte Meo Elementen bewusst umzugehen und sie zu nutzen, geht es darum, selbst Filmsequenzen reflektieren zu können. Im Alltag geht das Betreuungspersonal oft mit gewissen Erwartungen zu einem Klienten. Wenn diese Kooperation nicht so abläuft wie man es sich vorgestellt hat, zweifeln viele an ihren Kompetenzen. Die Grundhaltung von Marte Meo geht jedoch davon aus, dass immer etwas gut Gelingen zu finden ist, auch wenn es nicht den Anschein macht. In den Filmen werden bewusst kleinste positive Aufnahmen gesucht, bei denen schwierige Situationen entstehen, um dem Betreuungspersonal aufzuzeigen was es gut macht und was man noch optimieren kann.<sup>23</sup>

### **1.3.5 Kapitel 5, Die Marte Meo Ausbildung**

Die Ausbildung in den verschiedenen Stufen ist wichtig, um Marte Meo richtig nutzen zu können. In diesem Kapitel wird vertieft über die Ausbildung und deren Chosen berichtet.

Beim Lesen des Buches denken sich viele Menschen, dass sie das schon machen. Unbewusst und intuitiv werden viele dieser Elemente schon angewandt. Jedoch muss das Fachpersonal angeleitet werden, das Positive zu sehen. In der Regel sehen sie nur das, was sie schlecht gemacht haben. Daher muss man darauf geschult werden, damit die positiven Dinge gesehen und verstanden werden. Im Alltag ist man gewohnt, die schwierigen Situationen in das Auge zu fassen und nach Lösungen zu suchen. In Marte Meo Trainings wird genau das Gegenteil davon gemacht. Die Filme werden in einfachen Pflege- und Betreuungsinteraktionen, welche in der Regel gut laufen, gemacht. Anhand solcher Filme kann Marte Meo schnell und einfach gelernt werden und in den Alltag automatisiert werden. Die grösste Stärke dieser Methode ist, dass Marte Meo anhand von Filmen aus unserem Berufsalltag gelernt wird.<sup>24</sup>

---

<sup>22</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 85

<sup>23</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 86-94

<sup>24</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 95-98

### 1.3.5.1 Ausbildungscurricula

Die Marte Meo Ausbildung unterteilt sich in vier verschiedene Stufen, dem Marte Meo Practitioner (Anwender), dem Marte Meo Colleague Trainer (Fachberater), dem Marte Meo Supervisor mit internationalem Zertifikat und dem Lizenzierten Marte Meo Supervisor mit internationalem Zertifikat. Die Voraussetzung für den Anwenderkurs ist der Besuch einer Einführung, welche einen Tag dauert. Der Kurs selber dauert fünf Tage, welche auf ein halbes Jahr verteilt werden. Zwischen den jeweiligen Kurstagen werden diverse Aufträge an die Teilnehmer verteilt. Inhaltlich geht es hauptsächlich darum, Marte Meo Elemente zu erkennen und bewusst anwenden zu können, wie auch eigene Filmsequenzen ressourcenorientiert zu analysieren. Für den Fachberater muss die Anwender Ausbildung abgeschlossen sein. Die Dauer beläuft sich auf mindestens 12 halbe Tage verteilt auf 12-16 Monaten. Inhaltlich geht es hauptsächlich darum, Filmmaterial analysieren zu können, Lernen des 3W-Beratungssystems und Marte Meo Diagnosefilme erstellen zu können. Beim Supervisor muss mindestens der Fachberater abgeschlossen sein und es dauert mindestens 16 halbe Tage auf zwei Jahre verteilt. Inhaltlich wird das Ausbilden von Fachleuten in der Marte Meo Methode bis zum Fachberater gelernt. Um Lizenziertes Supervisor zu werden, muss man von Maria Aarts ausgewählt werden. Ist dies geschafft, erhält man von ihr eine vertiefte Ausbildung und ist berechtigt in allen Bereichen zu unterrichten. Entschliesst sich eine Institution einen Grossteil des Teams auszubilden, wird dies direkt in der Institution gemacht. In den Bisherigen Institutionen, war eine grosse Zufriedenheit von Klienten, Angehörigen aber auch Mitarbeitern zu erkennen.<sup>25</sup> „Das Bewusste Anwenden der Marte Meo Methode bewirkt nicht nur einen Zeit- sondern auch einen Ressourcengewinn“.<sup>26</sup>

### 1.3.6 Kapitel 6, Nachhaltigkeit

In diesem Kapitel befasst sich das Buch mit der Nachhaltigkeit der Marte Meo Methode. Die Wirkung der Methode wird auf den Ebenen sozialer, emotionaler, sprachlicher sowie auf der Ebene der verbesserten Interaktion beschrieben.

Bisher wurde die Nachhaltigkeit und die Wirksamkeit der Methode in der Regel anhand von Interviews mit Betreuungspersonal untersucht. So wurde zum Beispiel von einer Institution in Uster in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, wo das gesamte Personal geschult wurde, ein Zusammenhang zwischen der Marte Meo Methode und der Lebensqualität festgestellt. In Irland wurde eine Forschungsstudie mit Gemeindeschwestern durchgeführt, wo Erfahrungen anhand von Interviews wissenschaftlich erfasst wurden. Die Hauptergebnisse daraus waren, dass die Gemeindeschwestern mehr sahen als zuvor und so neue Perspektiven in ihre Arbeit einbringen konnten. Sie konnten die Methode in die Praxis einbringen und berichteten von Stärkungen in der Beziehung zu Klienten. Ausserdem verbesserte sich ihre Wahrnehmung.<sup>27</sup>

---

<sup>25</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 99-104

<sup>26</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 104

<sup>27</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 105-110

Freiheitseinschränkende Massnahmen dürfen in der Langzeitpflege nur ausnahmsweise eingesetzt werden, dies wenn andere Interventionen fehlgeschlagen sind oder eine Gefährdung für sich selbst und dritte besteht. Berichte aus Institutionen, welche das gesamte Personal auf Marte Meo schulten, zeigen auf, dass durch die Marte Meo Methode eine Verringerung der bewegungseinschränkenden Massnahmen zu erkennen war. In den Marte Meo Trainings lernen Fachleute, wie sie mit bewusstem Umgang mit Marte Meo, sich vor einem Burn-out schützen können. Die Elemente Freude teilen und Happ Happ Momente eignen sich diesbezüglich bestens im Bereich des Stressmanagements. Aber auch das Element Warten ist eine gute Möglichkeit, sich den Zeitdruck zu nehmen. Passend dazu ist ein Satz von Maria Aarts, welcher besagt, „Wenn wir die Probleme für die anderen lösen, nehmen wir ihnen die Möglichkeit zu wachsen“ Somit stärkt sich die eigene Resilienz, indem man optimistisch bleibt und sein eigenes Verhalten reflektiert.<sup>28</sup>

### **1.3.7 Kapitel 7, Wichtige Aspekte bei der Umsetzung der Marte Meo Arbeit**

Da der Hauptaspekt der Methode beim Filmen liegt, beschäftigt sich dieses Kapitel hauptsächlich mit Themen im Bereich des Filmens.

Das Filmen, welches ein Hauptaspekt dieser Methode ist, ist ein sehr heikler Punkt. Sich filmen lassen und sich anschliessend im Film zu sehen, stellt eine erhebliche Hürde dar. Viele Kursteilnehmer hatten Angst, sich filmen zu lassen und waren unsicher. Diese Unsicherheit konnte vor allem durch folgende Punkte ausgeschlossen werden. Das Unterschreiben einer Schweigepflicht, das Zeigen von Filmen, in welchen die Ausbilderin zu sehen ist oder das Zeigen von internen Filmen, falls welche vorhanden sind. Marte Meo kann natürlich auch ohne Film angewendet werden, aber um es zu lernen und die Botschaft dahinter zu verstehen, ist es ein zentraler Punkt. Folgende Aspekte sollten beachtet werden: Liegt für den Klienten eine Einverständniserklärung vor, Filme von maximal drei bis fünf Minuten, ruhige Situationen schaffen und Störfaktoren eliminieren, so filmen, dass die Gesichter und die Mimik zu sehen sind und je nach Fragestellung gezielte Zoom Aufnahmen, auf denen die Mimik des Klienten zu sehen ist. Um das Vertrauen der Angehörigen und der Klienten zu stärken, ist es wichtig, einige ethische Grundsätze zu beachten. So wird zum Beispiel nicht gefilmt, wenn der Klient im Schambereich gewaschen wird oder wenn die Angehörigen oder der Klient dies nicht möchten. Die Grenzen der Methode liegen vor allem darin, dass die Grundeinstellung von der Institution oder den Mitarbeitern nicht zur Methode passen.<sup>29</sup>

### **1.3.8 Kapitel 8, Marte Meo anhand von Fallbeispielen**

Im folgenden Kapitel werden vor allem Fallbeispiele aufgezeigt, welche Inputs der dazugehörigen DVD erläutern und auf die einzelnen Sequenzen eingehen.

Der Hauptaspekt des ersten Teils dieses Kapitels richtet sich an die Pflege von demenzkranken Menschen. Ein gutes und freundliches Gesicht zu sehen unterstützt und bestätigt Menschen mit einer Demenz Erkrankung. Gleichzeitig können

---

<sup>28</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 111-115

<sup>29</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 117-120

Mitarbeiter anhand von Happ Happ Momenten Kraft und Energie tanken. Es ist zu erkennen, dass unter Einhaltung der erlernten Elemente Fortschritte erzielt werden konnten.<sup>30</sup>

Die Marte Meo Methode zeigte, dass Interaktionen im Alltag zu neurobiologischen, wirksamen Entwicklungen und Lernunterstützungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden konnten.<sup>31</sup>

### **1.3.9 Kapitel 9, Erfahrungsberichte aus der Praxis**

Das Kapitel neun beschäftigt sich ausschliesslich mit Erfahrungsberichten aus der Praxis. Der Hauptkern in diesem Kapitel der Literaturlarbeit wird auf die Stiftung Scalottas in Scharans gelegt, in welcher ich arbeite.

Die Stiftung Scalottas arbeitet seit 2014 mit der Marte Meo Methode und wurde auf diese an einer Fachtagung in Uster im Jahr 2013 aufmerksam. Die Beweggründe diese Methode anzuwenden waren hauptsächlich die Einfachheit und das sofortige Umsetzen der Methode in die Praxis. Gestartet wurde mit 24 Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen. Die Idee dahinter ist jedoch eine breit abgestützte Einführung. Die grösste Hürde hierbei war, alle Beteiligten ins Boot zu holen, was sich jedoch nach der Einführung erübrigte. Den Nutzen dieser Methode sieht die Institution darin, gezielter zu fördern, bewusstmachen von Verhalten und dem Fördern von positiven Momenten. Im Grossen und Ganzen ist unter Berücksichtigung aller mitwirkenden Institutionen eine positive Bilanz zu ziehen. Die Mitarbeitenden der Stiftung Scalottas konnten trotz Ängsten und Unsicherheiten viele positive Erfahrungen sammeln und sehen einen erkennbaren Fortschritt bei den Bewohnern und sich selbst.<sup>32</sup>

## **2 Zusätzliche thematische Vertiefung**

In der zusätzlichen thematischen Vertiefung wird die Marte Meo Methode mit zwei zusätzlichen Quellen und dem differenzierten Zusammenhang aufgezeigt. Die Wahl der zusätzlichen Quellen fiel auf folgendes: Bachelor Arbeit von Nataly-Vivien Wägeli an der Fachhochschule Nordwestschweiz zum Kernthema „Fördert die Marte Meo Weiterbildung, die Arbeitszufriedenheit und Kompetenzen, der Pflegekräfte und erleben sie dadurch eine Verringerung der Belastung in ihrem Arbeitsalltag?“, und dem Fachartikel „Marte Meo Entwicklungsunterstützung im medizinischen Alltag“ von Heike Bösche aus der Fachzeitschrift Kinderkrankenschwester Jg. 2013 Nr.1.

---

<sup>30</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 121-146

<sup>31</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 147-157

<sup>32</sup> Berther/Niklaus 2015, S. 159-209

## 2.1 Marte Meo versus Arbeitszufriedenheit

Die Bevölkerung der Schweiz wird immer älter und der Arbeitsdruck in Alters- und Pflegestationen wird immer stärker. Zu wenig Pflegekräfte mit einem immer tieferen Personalschlüssel, jedoch mit deutlich mehr Arbeit. Durch diesen stetig steigenden Druck gelangen immer mehr Fachkräfte an ihre Grenzen und darüber hinaus. Immer mehr Mitarbeiter verlassen vorzeitig ihren Beruf und zu wenig neue Fachkräfte machen diese Situation nicht besser. Es gibt verschiedene Konzepte, welche den Alltag in Alters- und Pflegestationen verbessern sollen. Eine davon ist die Marte Meo Methode. In der Bachelor Arbeit von Nataly-Vivien Wägeli wird differenziert anhand von Experteninterviews und Mitarbeiterbefragungen darüber berichtet. In der dalia oberargau ag machten alle Mitarbeiter eine Weiterbildung der Marte Meo Methode. Nach anfänglicher Skepsis und Angst, welche sich schnell legte, wurde die Methode zu einem festen Bestandteil der Institution. Es war schon nach zwei Jahren zu erkennen, dass die Mitarbeiter, wie auch die Bewohner, eine höhere Lebensqualität hatten und der Alltag leichter fiel.

Bei den Bewohnern des Alters- und Pflegeheims war deutlich zu erkennen, dass sie ihre Kompetenzen stärken konnten und ihrer Selbstwirksamkeit bewusster wurden. Sie fühlten sich wohler, erfuhren mehr Wertschätzung und wiesen ein weniger herausforderndes Verhalten auf. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass sie ihren Bedürfnissen entsprechende Unterstützung erhielten. Im Fachbuch die Marte Meo Methode (Berther/Niklaus, 2015) von Claudia Berther und Therese Niklaus Loosli wird auf die Hilfestellung der Methode ein grosser Wert gelegt. In beiden Quellen ist anhand von Interviews und Umfragen klar zu erkennen, dass die Klienten sehr positiv auf die Methode ansprachen. Anfangs wurde oft unter Zeitdruck gearbeitet und die Kommunikation zwischen Fachpersonal und Klienten gestaltete sich sehr schwierig. Es kam im Alltag oft vor, dass das Personal mit herausforderndem Verhalten konfrontiert war und die Klienten schlichtweg zum Teil überfordert waren. Durch die Marte Meo Methode konnte der Alltag strukturierter und Bewohnerorientierter gestaltet werden. Dies zeigte sich vor allem durch die Elemente des guten Gesichts, der Schritt für Schritt Anleitung, dem Warten und dem Folgen.

Bei den Mitarbeitern des Alters- und Pflegeheimes war vor allem zu erkennen, dass sie eine höhere Arbeitszufriedenheit erleben konnten. Sie bauten viel leichter Beziehungen zu Menschen mit Demenz auf und lernten neue Strategien im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Sie erfuhren mehr Wertschätzung und entwickelten mehr Sensibilität für die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner. Im Fachbuch die Marte Meo Methode (Berther/Niklaus, 2015) wird beschrieben, wie Pflegekräfte Stress abbauen können und die Arbeitszufriedenheit steigern können. Die wesentlichen Punkte hierfür sind die Elemente Freude Teilen und Happ Happ Momente. Das Erlernte in der Marte Meo Methode konnte sehr schnell in der Praxis umgesetzt werden und führte auf beiden Seiten zu einer höheren Lebensqualität. Im Fachbuch wird beschrieben, wie die einzelnen Elemente einzusetzen sind und was sie für Ziele in der Praxis erreichen sollen. Durch das Anschluss finden und dem Element Warten, bekommen die Klienten mehr Zeit, um sich auf das Pflegepersonal einzustellen. Beim Element Schritt für Schritt Anleitung können sich die Klienten klar auf das Geschehene einstellen. Anhand der Filmaufnahmen wird das Pflege- und Betreuungspersonal ausserdem sensibilisiert auf den Be-

wohner einzugehen und das eigene, wie auch das des Bewohners, zu benennen. Anhand der Umfrage, welche in der Bachelor Arbeit vorliegt, ist klar zu erkennen, dass die genannten Punkte aus dem Fachbuch zutreffen. Das gleiche ist auch im Fachbuch zu erkennen, dort aus der Befragung der teilnehmenden Institutionen. Somit kann hier abschliessend gesagt werden, dass die Marte Meo Methode für eine höhere Lebensqualität sorgte und den Pflegealltag in Alters- und Pflegeheimen erleichtert. Dadurch ist zu erkennen, dass das Fachbuch in der Praxis angewendet werden kann und ausbaufähig ist.<sup>33</sup>

## **2.2 Marte Meo versus Entwicklungsunterstützung im medizinischen Alltag**

Der Fachartikel der Zeitschrift Kinderkrankenschwester (Bösche, Entwicklungsunterstützung im Medizinischen Alltag, 2013) befasst sich mit den Schwierigkeiten einer Kinderkrankenschwester in ihrem Arbeitsalltag. Dabei ist zu erkennen, dass die grösste Problematik im Alltag nicht die Klienten selbst sind, sondern ihre Angehörigen, respektive Eltern und Grosseltern. Jedoch kommt es auch sehr oft vor, dass das Pflegepersonal sich in herausfordernden Situationen mit ihren Klienten befindet. Kinder, welche ununterbrochen schreien, keine Berührungen zulassen oder einfach nur Angst haben.

Durch die Marte Meo Methode konnte das Pflegepersonal auf die Bedürfnisse der Klienten und ihren Angehörigen sensibilisiert werden. Es sorgte anfangs für grosse Skepsis bei den Mitarbeitern, wie man die Marte Meo Methode in den Pflegealltag einbauen soll. Viele Elemente, welche in der Methode fest verankert sind, wurden vom Pflegepersonal schon angewendet. Nach den ersten Einheiten war das Pflegepersonal jedoch begeistert und es fand grossen Anklang bei den Kinderkrankenschwestern. Bei der Betreuung und Pflege der Kinder konnte durch die 3W Methode und die Elemente Benennen, Schritt für Schritt Anleitung, gutes Gesicht, und Freude Teilen eine hohe Wirksamkeit erzielt werden. Es war ausserdem eine deutliche Erleichterung im Arbeitsalltag zu erkennen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Angehörigen, konnte auch dies durch die Marte Meo Methode optimiert werden. Einerseits konnte durch ein gutes Gesicht und Freude Teilen die Zusammenarbeit mit den Angehörigen verbessert werden und man konnte besser auf die Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Andererseits konnte man den Angehörigen, welche mit herausforderndem Verhalten konfrontiert waren, eine optimale Hilfestellung geben und sie durch Marte Meo Elemente beraten. Aus diesem Grund kann auch hier gesagt werden, dass das Fachbuch einen guten Theorie-Praxis Bezug hat. Das neu Erlernte konnte sehr schnell angewendet werden und das Personal wieder Kraft und Energie für den Arbeitsalltag schöpfen.

<sup>34</sup>

---

<sup>33</sup> Wägeli, 125 Seiten, 2015

<sup>34</sup> Heike Bösche, Kinderkrankenschwester, S. 3-10



### **3 Schlussteil**

#### **3.1 Wertung des Buches**

Im Buch die Marte Meo Methode ist zu erkennen, dass hauptsächlich das humanistische Menschenbild vertreten ist. Dies ist abzuleiten durch die verschiedenen Elemente der Methode, welche mit den folgenden Punkten des humanistischen Menschenbildes zu vergleichen sind. Jeder Mensch hat eine Autonomie und seine Würde, Menschen haben alle den gleichen Wert und jeder Mensch ist im Kern gut. Durch die hohe Wertschätzung, welche in der Marte Meo Methode fester Bestandteil ist und all seinen Hilfestellungen, ist es in das humanistische Menschenbild einzuordnen. Das Thema Marte Meo ist ausführlich und vollständig beschrieben. Die Methode selbst, wie auch das Buch ist sehr vielseitig beschrieben und anwendbar. Zu erkennen ist jedoch, dass das Buch vor allem auf dem Pflegealltag aufgebaut ist. Die beiden Autorinnen vertreten und leben das geschriebene auch vollumfänglich aus. Es sind viele Praxisbeispiele ihrerseits zu erkennen. Sie sind sehr offen und legen grossen Wert auf Meinungen und Inputs von aussen. Das Buch die Marte Meo Methode könnte sich als fester Bestandteil in der Sozialpädagogik, der Sozialen Arbeit, wie auch an der HFS etablieren. Es sind viele Ansätze zu erkennen, welche schon fester Bestandteil der Arbeit sind. Es sind aber auch viele Inputs, welche im gesamten Bereich Anklang finden könnten. Das Buch könnte man grundsätzlich in allen Bereichen des Lebenslagenkonzeptes einordnen. Jedoch wäre es am besten in den Bereichen der Perspektive, der Innenwelt und der Umwelt einzuordnen.

#### **3.2 Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte**

Im Wesentlichen handelt die Literaturarbeit über das Buch die Marte Meo Methode, um ein bildbasiertes Konzept unterstützender Kommunikation. Es werden fachlich alle dazugehörigen Elemente, wie zum Beispiel Benennen, Warten und Folgen benannt und aufgezeigt. Ausserdem wird die ganze Handhabung der Methode erklärt und detailliert aufgezeigt. In einem weiteren Teil der Arbeit werden zwei zusätzliche Quellen vertieft aufgezeigt. Der letzte Teil der Arbeit beinhaltet die Wertung und Zusammenfassung.

#### **3.3 Fachliche Schlussfolgerung**

Das Buch ist sehr fachbezogen und kann gut in den Betreuungsalltag integriert werden. Durch die verschiedenen Elemente, welche sehr ausführlich erklärt werden, ist eine gute Theorie-Praxis Verknüpfung möglich. Es knüpft an vieles an, welches im schulischen Bereich schon gelernt wurde.

#### **3.4 Persönliche Schlussfolgerung**

Das Buch ist sehr horizontenerweiternd und konnte mir viele offene Fragen beantworten. Durch das Buch und die Ausbildung zum Anwender sehe ich jetzt im Arbeitsalltag viele Dinge anders und gehe intensiver auf die Bedürfnisse der Klienten ein. Ich konnte einige Verknüpfungen zum erlernten Stoff in der Schule herstellen

und in den Behindertenbereich ableiten. Des Weiteren denke ich, wird mich die Marte Meo Methode durch die ganze Ausbildung begleiten und sich unterstützend auswirken.

### **3.5 Ausblick**

Da es für mich persönlich ein sehr interessantes Thema ist, werde ich es sicher weiterverfolgen und versuchen, mich vertiefter mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sollte sich die Möglichkeit ergeben, mich in dem Bereich weiterzubilden, werde ich dies in Angriff nehmen, mit dem ersten Ziel den Fachberater abzuschliessen.

### **3.6 Metakognition**

Für mich gestaltete sich das Schreiben der Literaturarbeit anfangs etwas schwierig. Ich hatte kleinere Startschwierigkeiten, wie und wo ich anfangen soll. Jedoch legte sich dies ziemlich schnell und ich konnte mich in die Arbeit einleben. Ich persönlich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeit und auch etwas stolz auf mich, diesen ersten grossen Schritt geschafft zu haben. In der Zusammenfassung hatte ich Mühe mit Metatexten und dem Zitieren, daher denke ich, dass mir dies nicht so gut gelungen ist. Inhaltlich, wie auch formell hatte ich keine Schwierigkeiten und denke, es ist mir gut gelungen. Den grössten Lernprozess hatte ich inhaltlich über die Methode selbst. Jedoch habe ich vieles, was wir in der Vorbereitung gelernt haben, vertieft und mich stark verbessern können. Dies zum Beispiel im Schreibstil und in der Lesegeschwindigkeit. Methodisch gelernt habe ich in dieser Arbeit vor allem die Anwendung der Methode in der Praxis. Während dem Lesen des Buches konnte ich verschiedene Lesemethoden ausprobieren und somit meine Geschwindigkeit verbessern. Im Bereich des Schreibstiles konnte ich das Gelernte anwenden und somit auch dort einen Fortschritt erkennen. Durch das Buch konnte ich viele Dinge in der Praxis noch mal neu ausprobieren und vertiefter bearbeiten. Dadurch habe ich viele neue Erkenntnisse erhalten, welche mich in meinem Arbeitsalltag, aber auch im privaten und schulischen weiterbringen. Es war sehr spannend auch einen Fortschritt bei den Klienten zu erkennen und das in der Schule Gelernte mit der Methode zu verknüpfen.

### **Schluss**

Es war für mich sehr spannend die Thematik der Marte Meo Methode vertieft zu bearbeiten und die Literaturarbeit darüber schreiben zu können. Die Methode brachte mir viele positive Momente und ich konnte einige der genannten Happ Happ Momente geniessen und dadurch wieder neue Kraft und Energie tanken. Für mich war das Buch eine grosse Bereicherung und es lässt sich sehr gut mit Schulischem verknüpfen.

## Literaturverzeichnis

Aarts, M. (2014b). *Marte Meo*.

Berther Claudia /Niklaus Therese. *Die Marte Meo Methode*. Hogrefe Verlag. Bern 2015

Bösche, Heike. (Januar 2013). Entwicklungsunterstützung im Medizinischen Alltag. In *Kinderkrankenschwester*, S. 3-10.

Wägeli, N.-V. (3. Juni 2015). Bachelorarbeit. *Marte Meo in Alters- und Pflegestationen*. Fachhochschule Nordwestschweiz, Schweiz.

## Eigenständigkeitserklärung

"Hiermit erkläre ich, Igor Jović, dass ich die vorliegende Literaturarbeit selbstständig verfasst habe. Ich habe keine anderen als die erlaubten und in der Arbeit genannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäss übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht.

Meine Literaturarbeit umfasst total 40213 Zeichen ohne Leerzeichen. (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhänge werden nicht dazu gerechnet.)"

Ort und Datum: Chur, 09.05.2016      Unterschrift: 